



LEIPZIG



„Leuchtende Freiheit“: Geschichte multimedial hautnah erleben

Drei hochkarätige Partner erinnern am 7. Oktober im Kunstkraftwerk an die Montagsdemonstrationen

Angst, Hoffnung und Mut: Jeder, der an den **Montagsdemonstrationen in Leipzig** teilgenommen hat, hat diese Emotionen in sich gespürt. Anlässlich des 35. Jahrestages der Friedlichen Revolution 1989 wollen die Bundesstiftung Aufarbeitung, das Archiv Bürgerbewegung Leipzig und das Kunstkraftwerk am **Montag, 7. Oktober 2024**, diese emotionalen Momente mit einem immersiven Event als eine neue Art der Erinnerungskultur wiederbeleben: „Leuchtende Freiheit“.

Die Kooperation zwischen Stiftung, Archiv und Kunstkraftwerk drückt sich durch eine vollkommen neue Herangehensweise aus, deutsche Geschichte hautnah erlebbar zu machen. Die immersive Installation von etwa zehn Minuten kombiniert Original-Bild-, Film- und Tonmaterial zu einem multimedialen Event. In der Maschinenhalle des Kunstkraftwerks wird die Nikolaikirche mit ihren Predigten und Friedensgebeten ebenso wieder lebendig wie die berühmte Rede von Kurt Masur im Leipziger Stadtfunk am 9. Oktober 1989. Es geht in bewegten Bildern auf den Leipziger Ring, auf dem sich Woche für Woche mehr Demonstranten versammelten, bis die Menge an diesem geschichtsträchtigen Tag auf 70.000 Menschen anwuchs.

Dieser neue Weg der Erinnerungskultur soll diejenigen, die 1989 an der Friedlichen Revolution teilnahmen, emotional und mit Stolz daran erinnern und die, die diese so wichtigen Momente für die neue deutsche Geschichte erstmals erfahren wollen, emotional an die Hand nehmen. Der Eintritt für das Event ist kostenlos. Die Veranstalter bitten, sich für einen der Zeit-Slots ab 18 Uhr online zu registrieren.

Bis zu 300 Teilnehmer sind für jeweils einen der Slots zugelassen, die im 30-Minuten-Takt stattfinden. Die „Leuchtende Freiheit“ wird um 18 Uhr eröffnet.

Wer möchte, kann an diesem Abend Kerzen oder Teelichter mitbringen.

Zum Event am 7. Oktober 2024 wird eine Begleitaktion gestartet, zu der jeder Besucher aufgerufen ist: Mit Spendenboxen am Haupteingang des Kunstkraftwerks werden zwei Sammlungen gestartet. In die eine Box können die Besucher Zettel mit Kommentaren, Gedanken und allem, was sie zur Friedlichen Revolution bewegt, hineingeben. Die zweite Spendenbox ist gedacht für Original-Dokumente, Fotos, Videos, Flyer, Aufrufe und weitere Materialien oder Hinweise, die an die Montagsdemonstrationen erinnern.

Mit der immersiven „Leuchtenden Freiheit“ ist die Kooperation zwischen den Partnern der Bundesstiftung Aufarbeitung, dem Archiv Bürgerbewegung und dem Kunstkraftwerk nämlich längst nicht beendet. Mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes wollen sie das multimediale Geschichtserlebnis im kommenden Jahr für Schulklassen in Leipzig zur Verfügung stellen und durch weitere Bausteine – auch denen aus den Sammlungen des Abends – ergänzen.



Quellenangabe: Archiv Bürgerbewegung Leipzig /
Armin Wiech_Foto 015-006-109



Quellenangabe: Archiv Bürgerbewegung Leipzig /
Armin Wiech_Foto 015-006-019

Leuchtende Freiheit

Die Friedliche Revolution 1989 immersiv erleben

Montag, 7. Oktober 2024

Ab 18 Uhr

Kunstkraftwerk Leipzig

Saalfelder Straße 8b, Leipzig

Eintritt frei

Onlinereservierung erforderlich [hier](#)

www.kunstkraftwerk-leipzig.com

www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

www.archiv-buergerbewegung.de

Ein Projekt von:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



LEIPZIG

In Zusammenarbeit mit:

